

Die nächste Generation der Wissenschaftler

SFZ-Schüler präsentieren bei Nobelpreisträgertagung ihre Forschung im Fachbereich Chemie



VON LINKS: Roland Grimm, Benjamin List (Nobelpreisträger 2021) und Nathanael Strom. (Foto: Schülerforschungszentrum Südwürttemberg)

Tuttlingen

Bei der in diesem Jahr 71. Nobelpreisträgertagung in Lindau stand die Fachdisziplin Chemie im Mittelpunkt. Hierzu wurden exzellente NachwuchswissenschaftlerInnen aus der gesamten Welt nach einem mehrstufigen Verfahren ausgewählt, die in Lindau als nächste Generation führender WissenschaftlerInnen mit den NobelpreisträgerInnen in Austausch kommen können. In diesem Jahr waren mit Nathanael Strom und Roland Grimm zwei Schüler des SFZ Südwürttemberg, Standort Tuttlingen, dank der Unterstützung von Jugend forscht, auf Einladung von Baden-Württemberg International mit dabei.

In ihrem Projekt „Biopolymer auf Algenbasis“ haben die beiden siebzehnjährigen Schüler über zwei Jahre an der Entwicklung eines Kunststoffes auf Basis von Algen geforscht. In dieser Zeit haben sie über viele Etappen hinweg ein Verfahren erarbeitet, welches die Gewinnung eines thermisch verformbaren Kunststoffes auf der Basis von Alginsäure, der Gerüstsubstanz von Algen, ermöglichen kann. Das Produkt wurde bereits von der Universität Stuttgart verifiziert, stellt eine Alternative zu herkömmlichen Kunststoffen auf Erdölbasis dar und steht, im Vergleich zu anderen Biopolymeren, nicht in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion.

Neben der Teilnahme durften Nathanael Strom und Roland Grimm zudem ihre Forschungsergebnisse bei der Abschlussveranstaltung der Nobelpreisträgertagung präsentieren. Bei sehr vielen guten Gesprächen mit Doktoranden und Professoren aus aller Welt merkte man den Spirit der Nobelpreisträgertagung deutlich: Gegenseitige Wertschätzung für die Leistungen und neue Impulse für ihre Forschungsarbeit.
